

HITTE



HATTE

HEFT 08|07 31. AUGUST 2007

TARRENZER DORFZEITUNG

JAHRGANG 10

Bergbau und Tarrenz – über Jahrhunderte untrennbar

Es ist schon eine Zeitlang her, dass Tarrenz mit dem Gurgltal bzw. die Seitentäler nach Norden hin und der Tschirgant für die Erzgewinnung von überregionaler Bedeutung war. Aber – die Knappen waren über die Jahrhunderte hinweg eine Konstante im Leben der Gurgltaler. – Nassereith und Imst seien hier nicht ausgeklammert. Im Folgenden und in den nächsten Ausgaben der Hitte Hatte soll dieses Thema grob umrissen werden, hinsichtlich der Geologie und anderer mit dem Bergbau verbundener wissenschaftlicher Disziplinen besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit. Der Bergwerksverein Tarrenz unter Obmann Andreas Tangl bringt seit einigen Jahren Licht in die Geschichte des Bergbaus v.a. auf Tarrenzer Gebiet.

Ein aufgebrachter Redakteur aus Innsbruck fragte kürzlich im Gemeindeamt nach, was man denn in Tarrenz an Metallen gefunden hat. Kein Gold, Silber nur in Spuren? „Nur“ Blei und Zink? Der Abbau von Blei geht einher mit der Silbergewinnung in Schwaz. Ohne Blei gab es kein Silber: Mithilfe von Blei wurde das wertvolle Silber aus dem Erz gelöst. (Ähnlich ist das



Foto: örg

Übersichtskarte der Abbaugebiete (Mutschlechner 1954)

Verhältnis Quecksilber und Gold). Die Hauptvorkommen an Erz (metallhaltiges Gestein) im Bereich nördlich und nordöstlich des Gurgltals sind in erster Linie Zinkblende (Zinksulfid - ZnS) - und Bleiglanz (Bleisulfid - PbS). Daneben gab es eine Reihe von weiteren Zink- und Bleierzen, hervorgehoben sei bei Zink „Galmei“ und der für Blei der „Wulfenit“. Zu finden sind diese Erze vornehmlich im Wettersteinkalk und Muschelkalk. Die Heiterwand ist typischer Wettersteinkalk.

Wie auf der Karte ersichtlich, gab es eine Vielzahl von sogenannten „Bergbaurevierern“. Die wesentlichen seien angeführt: Kratzer, Alpeil, Kuchel-

zeche, Krom, Reißenschuh, Dirstentritt, St. Veith; daneben fand der Bergwerksverein eine Vielzahl von Löchern und Abraumhalden. Ein Ende ist nicht abzusehen, zumal sich die Sucharbeiten durch den Bewuchs als sehr schwierig erweisen.

Die Baue reichen zum Teil über 2000 m hinauf und befinden sich in auch in fast senkrechter Wand. Man kann nur erahnen, mit welchem Aufwand an Mensch und Technik hier Bergbau betrieben worden ist. Eine zeitliche Einordnung wird umso schwieriger, je weiter zurück die Spuren reichen. Es gilt: je höher gelegen die Schurfbaue, desto älter sind sie. Die ersten Einbaue fanden über Tag statt. Wie

In dieser Ausgabe

Pfarrwallfahrt Sinesbrunn	3
Vinzenzstube Ausflug Rückblick	4
Diamantene- und Goldene Hochzeiten	6
Wem gehört der Tschirgant?	7

tiroler
Felsenfest versichert.

Ihr Berater
Benedikt Schmid
mobil: 0676 82 82 81 69
e-mail: benedikt.schmid@tiroler.at
Telefon: 05412 66 092 FAX DW75

findet man das Erz? Es herrscht nicht ganz Klarheit darüber, welche Methoden in vergangenen Jahrhunderten angewandt wurden. Tatsache ist, dass u.a. sogenannte „Zeigerpflanzen“, z.B. das Galmeiveilchen, eindeutige Hinweise geben. Die berühmten „Venediger Mannln“ waren nichts anderes als Spezialisten zur Aufspürung von Erzlagerstätten. Man nennt sie „Prospektoren“.

Mindestens bis zum Beginn des 16. Jahrhunderts reichen die schriftlichen Hinweise zum Bergbau von St. Veith. Es wird mutgemaßt, dass bereits zur Zeit der Starkenberger - Altstarkenbergl 1425 - Bergbau betrieben sein könnte. Fortsetzung folgt (örg)

Stierer's Lois



Wenn d´Knappenhäuser
wia d´Schwammle aus´m
Boden schießen
und die Herbstzeitlosen
sprießen –
ist der Summer ou bald fiir,
der Herbst ziacht ein in
inser Revier.



IMPRESSUM

HERAUSGEBER, MEDIENINHABER
UND VERLEGER:
Gemeinde Tarrenz

REDAKTION:
Jürgen Kiechl (örg), Roland Flür
(mac), Beda Widmer (beda),
Mike Baumann (bau), Richard
Flür (richo)

FREIE MITARBEITER:
Elke Kirschner (elke), Michaela
Wuzella (mi), Hermine Gamper,
Kurt Lung (LuKu)

LAYOUT:
Michael u. Philipp Perktold

ANZEIGENANNAHME:
Gemeindeamt Tarrenz
Tel. 63352,
Fax 63352-75
e-mail:
gemeinde@tarrenz.tirol.gv.at
m.perktold@tsn.at

Redaktionsschluss nächste
Ausgabe:
Freitag, 21. September
Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 28. September

Einladung Yoga – Grundkurs

Inhalt: Sanfte Körperübungen kombiniert mit verschiedenen Atemtechniken helfen uns, innere Harmonie und Ausgeglichenheit zu erfahren und diese in den Alltag zu integrieren. Übungen unter Anleitung

Veranstaltungsort:

Tarrenz, Seminarraum

Termin:

Montag, 10. September 2007
von 19:30 – 20:45 Uhr, 10 UE

ReferentIn:

Dipl. BP Margit Fröhlich

Kosten:

€ 75,00

Anmeldung:

Bei Ortsbäuerin Helma Prantl Tel.: 67349 bis spätestens Samstag, 09. September 2007

Max. Teilnehmerzahl:

18

Mitzubringen:

Decke

Freue mich auf deine
Teilnahme!

Ortsbäuerin Helma Prantl



Geben Sie Ihrem Leben mehr Jahre
und Ihren Jahren mehr Leben!

RAMCO
Electronic GmbH

6464 TARRENZ
05412 / 61061

Elektro Posch Otto
6464 Tarrenz
Alpenweg 21
05412/679463
05412/65064
e-mail: otto_posch@taronz.at

**KUNDENDIENST
STEUERUNGSBAU
INSTALLATIONEN**

**Werkzeuge
Werkzeuge
Werkzeuge
Werkzeuge**

Wangratz
E-TOOLS

Walter Wangratz
Bergring 11
Tel. 05412/6044
Fax 05412/6042
e-mail: wangratz@aon.at

Liebe Tarrenzerinnen! Liebe Tarrenzer!

Ich möchte mich auf diesem Weg für die großzügige Unterstützung herzlich bedanken. DANKE allen privaten Personen aus Nah und Fern, allen Vereinen und Institutionen und allen Firmen für die große Hilfe. Es ist für uns ein Zeichen, dass der Zusammenhalt in Tarrenz und das Dorfleben bestens funktioniert und gibt uns Kraft unsere Aufgaben auch in Zukunft zu meistern.

Vergelt's Gott!

*Manuela Schnegg und
Familie*

Zu Verschenken

Große Zimmerpflanzen zu verschenken: Yucca Palme, Phiodendron, Ficus Benjamin.

Tel.: 61529

Zu Verkaufen

Moped Silver Fox

Baujahr: 2005

Km Stand: 4834 km

Ist in gutem Zustand, Service, Pickerl, Bremsen neu...

Preis: 600 €

Tel Nr: 0650/9281996

Café/Pub-Info

Das „PROST“ hat ab Freitag, den 7. September wieder geöffnet.

Zu Verschenken

Hasen- bzw. Meerschweinchenstall zu verschenken.

Tel.: 68107

GIRO-PLAN
ING. THOMAS RUETZ
EBENE 33 · A-6433 OETZ
MOBIL: 0664/2811691 · FAX: 05252/2235
e-mail: thomas@giro-plan.at

ÖKVA
KLEIN ÖZTAL-BAHNHOF

Holz · Koks · Kohle · Holzbrikks
05266 / 87388

**PUB · CAFE
PROST
TARRENZ**

**BÄCKEREI
Eder
KONDITOREI CAFE**

Ihr Nahversorger in Tarrenz
„Der Wörle“
frisch & freundlich
Hauptstraße 15 6464 Tarrenz
fon: 05412/66236 fax: 05412/61367
http://www.der-woerle.com

Perktold Georg
Tel. (05412) 66333

Allianz 
Versicherung Vorsorge Vermögen

**Panoramahotel
Gurgltaler Hof**

Familie Hippacher
Alte Bauern Stränge 1
Tel. 05412/66048 · Fax 66360 11



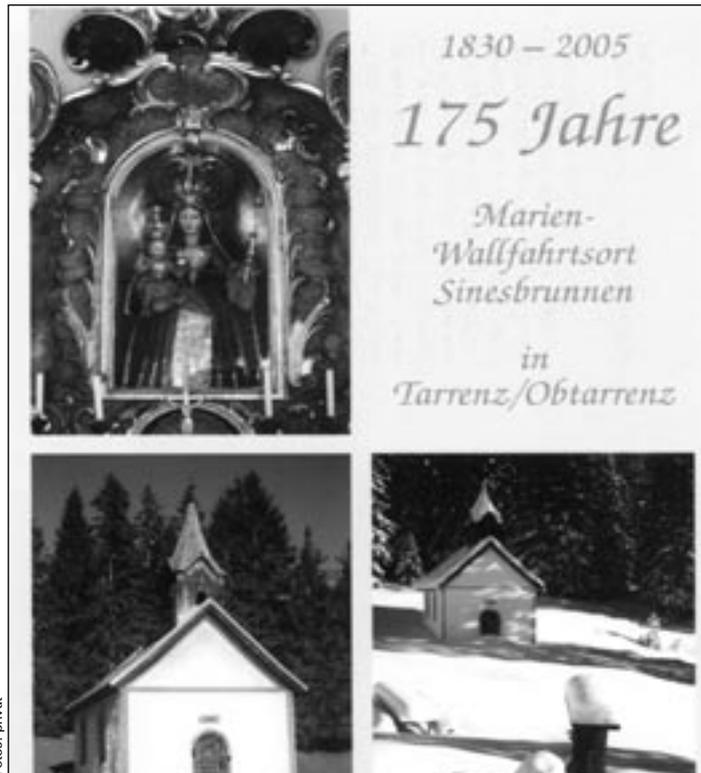
Buch des Monats

Klaus-Peter Wolf

Die Wunderzwillinge und die rätselhafteste Entführung

Die Familie Wunder besteht aus vier Familienmitgliedern: Papa Wunder, Mama Wunder und die Zwillinge Leonie und Laura. Leonie liebt das Klettern und ist sehr sportlich. Laura möchte später einmal Detektivin werden, darum übt sie jetzt schon fleißig. Die Wunderzwillinge haben ja auch bereits drei knifflige Fälle gelöst. Diesmal passiert es in der Klasse von Leonie und Laura. Zuerst wird Sebastian Scharf entführt. Die Entführer verlangen viel Lösegeld, was den Eltern von Sebastian nichts ausmacht, denn sie sind sehr reich und nach ein paar Wochen kommt Sebastian zurück. Dafür wird nun aber Karli Schmidt entführt. Vor der Entführung hatte Karli noch Nachhilfeunterricht in Englisch bei Leonie, darum verdächtigt die Polizei den Vater der Zwillinge und er wird gleich an Ort und Stelle verhaftet. Wie wird die Geschichte jetzt wohl ausgehen? (lisa)

Liebe Freunde von Sinesbrunn!



Seit Jahrzehnten pilgern Menschen nach Sinesbrunn, um bei Maria, der Mutter von Jesus, Zuflucht zu finden. Alle ihre Sorgen und Nöte tragen sie dorthin mit der Bitte um Erhörung. Ja und viele Gebete und Anliegen wurden und werden erhört bzw. auch so manches für den Menschenverstand Unerklärliches hat sich schon ereignet. Dann bringen die Menschen ihren Dank zur Mutter Gottes und dies ist ein sehr schönes Zeichen. Die vielen Votivtafeln, Krücken, Gehhilfen und ähnliches in vielen Wallfahrtsorten auch in Tirol zeugen von dieser Dankbarkeit. Da nun die Wallfahrtskapelle von Sinesbrunn sehr klein ist und es auch keinen geeigneten Platz für die Votivtafeln gibt, hat bereits der frühere Pfarrprovisor von Tarrenz P. Robert Wahler OSM

gebeten an Stelle einer Votivtafel eine kleine Kerze am Ständer zu entzünden und im Gebet seinen Dank darzubringen. In letzter Zeit haben nun Wallfahrer sehr große Kerzen in die Kapelle gebracht als Bitte und Dank. Da aber aus Platzgründen und aus Gründen der Verschmutzung der Kapelle durch Ruß diese Kerzen nicht geeignet sind, mussten sie wieder entfernt werden. So bitte ich wie damals P. Robert seinen Dank durch das Gebet und eine kleine Kerze auszudrücken. Maria wird auch so die Bitten und die Dankbarkeit anerkennen. Vielen Dank für Euer Verständnis. So darf ich nochmals einladen zur Pfarrwallfahrt mit anschließendem gemütlichen Beisammensein am So 2. September. Die Hl. Messe beginnt um 11,00 Uhr in Sinesbrunn.

Bruno Tauderer

Museumsgalerie Tarrenz

Vernissage

31. August:

Frau Sheila Hundegger

Nach der Vernissage ist die Ausstellung 3 Wochen lang, an jedem Freitag von 18 - 20 Uhr und Sonntag von 10 - 12 Uhr zu besichtigen.

28. September:

Frau Monika Mair

Nach der Vernissage ist die Ausstellung 3 Wochen lang, an jedem Freitag von 18 - 20 Uhr und Sonntag von 14 - 16 Uhr zu besichtigen.

Bei den Öffnungszeiten der Galerie kann auch das Heimatmuseum besichtigt werden.

Änderungen vorbehalten

Tel.: 0676/7037163



Ab DI., 3. September ist die Bibliothek Tarrenz wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten, nämlich Dienstag von 15.30-18.00 Uhr und Freitag von 17.00-19.30 Uhr geöffnet. Das Bibliotheksteam freut sich schon auf regen Besuch, vor allem, da wir den bisher eher unterentwickelten Sachbuchbereich mit der sinnigen Bezeichnung „Lebensgestaltung“ erweitert haben. Dank der Unterstützung des Büchereiverbandes Österreich (bvoe) konnten wir von Ayurveda über Simplify your Love bis zum Wein- bzw. Zigarrenführer so einiges Interessantes erstehen.

Vinzenzstube: Sommerpause geht zu Ende; Rückblick auf den Ausflug am 29. Mai 2007



Fotos: Buttinger

Die Vinzenzstube ist seit dem 29. Mai „in der Sommerfrische“. Ab Dienstag, dem 18. September, werden wir die Stubentüren wieder für unsere Gäste öffnen. Wir werden ab dem 18. September wieder jeden Dienstag von 14:00 bis 17:00 Uhr in bewährter Art und Weise unsere Gäste empfangen und für sie da sein.

Die Predigt vom Hohen Frauentag ist der Anlass, den aus Versehen bisher nicht in der Hitte Hatte veröffentlichten Bericht über den Ausflug der Vinzenzstube nach Stams doch noch zu veröffentlichen.

32 Stubengäste, die meisten Stuben-Helferinnen, Mitglieder des Vereinsvorstandes und der Herr Bürgermeister fuhren mit einem Bus von Pitztal-Reisen

nach Stams. Dort empfing uns unser Pfarrmoderator Pater Cyrill und führte uns in die Stiftskirche. Sehr einprägsam und plastisch erzählte er uns von der Stiftsgründung durch Meinhard II., dem Schmied des Landes Tirol und den Turbulenzen seiner Zeit.

Das Kloster wurde 1273 als Familienstiftung der Grafen von Görz-Tirol durch Meinhard II. und seine Frau Elisabeth von Bayern (Witwe des Staufers Konrads IV.) gegründet und sollte auch als Grablege für die Tiroler Landesfürsten dienen. Um dem Kloster eine wirtschaftliche Basis zu geben, wurden die bestehenden Herrschafts- und Besitzrechte durch den Stifter abgelöst und gleichzeitig die Pfarren Silz, St. Peter (Tirol) und Mais sowie die Martinskirche zu Mals inkorporiert, sodass das Kloster, das auch die

Niedergerichtsbarkeit über das Dorf Stams besaß, bald zu einem bedeutenden wirtschaftlichen Zentrum der Region wurde.

Der Gründungskonvent kam aus dem Kloster Kaisheim bei Donauwörth und bestand aus 12 Mönchen und fünf Laienbrüdern. Von 1347 - 1350 beherbergte das Kloster die Reichskleinodien (=Reichsreliquien). Im 16. Jahrhundert kam es im Kloster zu einem Niedergang. Die Reformation und die Wirren aus den Bauernkriegen 1525 führten schließlich dazu, dass der Konvent stark schrumpfte und mitunter nur mehr aus drei Mönchen bestand. Eine besondere Katastrophe stellte die Plünderung des Stiftes 1552 durch die Truppen des Kurfürsten von Sachsen dar. Auf den Niedergang folgte eine spirituelle und geistige Blüte, sodass der Konvent erstarkte und

sich den alten und neuen Aufgaben stellen konnte. Äußeres Zeichen des neuen Wachstums im 17. und 18. Jahrhundert war eine rege Bautätigkeit. In dieser Zeit wurden die Stiftsgebäude so umgebaut, wie sie heute auf uns zukommen.

1807 hob die bayrische Regierung das Kloster auf. Es wurde jedoch 1816 nach der Rückgabe Tirols an Österreich unter Kaiser Franz I wiedererrichtet. 1938/39 wurde das Stift vom NS-Regime aufgelöst und beschlagnahmt. In dieser Zeit diente das Kloster als Umsiedlungsheim für Auswanderer aus Südtirol. Nach Kriegsende 1945 dienten die Gebäude zunächst den Besatzungstruppen als Kaserne und konnten 1946 durch Zisterziensermönche neu besiedelt werden. Sie brachten Bildungseinrichtungen in den Klostergebäuden unter und übereigneten Pachtgründe an die Siedler.

Die Stiftskirche, so erzählte Pater Cyrill, wurde 1284 geweiht. Sie war ursprünglich eine romanische Basilika, die 1729-1733 durch Georg Anton Gumppe im Stil des Hochbarock umgebaut wurde. Die Gewölbemalereien im Langhaus zeigen Szenen aus dem Marienleben und stammen vom Augsburger Maler Johann Georg Wolcker.

Der frühbarocke Hochaltar ist in Form eines Lebensbaumes mit 84 Skulpturen geschaffen. Eine Besonder-



heit ist, dass der Gekreuzigte in diesem Werk nicht am Kreuze hängt, sondern am Lebensbaum. Die Kanzel ist ein Werk des Oberländer Künstlers Andreas Kölle aus Fendels.

Von großer historischer Bedeutung sind die in den Fußboden des Hauptschiffes versenkten Fürstengrüfte und das so genannte Österreichische Grab des Tiroler Künstlers Andreas Thamasch. Außer dem Stifterpaar Graf Meinhard II. und seiner Gattin Elisabeth sind in der Kirche auch Herzog Friedrich IV. mit der leeren Tasche, Erzherzog Sigmund der Münzreiche, Bianca Maria Sforza (zweite Gattin von Kaiser Maximilian I.) u. a. bestattet.

Ein schönes Beispiel barocker Plastik ist die Kreuzigungsgruppe, ebenfalls von Andreas Thamasch, der auch die Darstellung Maria mit Kind gegenüber der Kanzel schuf. Nach umfangreichen Renovierungsarbeiten unter Abt. Dr. Bernhard Slovsa erhob Papst Johannes Paul II. die Stiftskirche 1984 in den Rang einer Basilika minor. Die Heilig-Blut-Kapelle wurde 1716 aus einem älteren Bau in die heutige Form

umgebaut. Den Hauptaltar schuf der Hoftischler Sigmund Zeller, die Altarstatuen stammen von Andrä Kölle. Wertvoll sind auch die Fresken von Josef Schöpf und das berühmte Rosengitter von Bernhard Bachnetzer aus Silz.

Der interessante Vortrag wurde durch einen Rundgang durch die Kirche abgerundet.

Der Ausflug klang bei bester Stimmung mit einer guten Jause im GH Locherboden aus. Gegen 18:00 Uhr waren wir wieder daheim. Für das Team der Vinzenzstube
Obmann Lothar Buttinger



Einladung

Am Donnerstag, den 13. September 2007 um 14:00 Uhr findet im „alten Feuerwehrlokal / Gemeindeamt“ unser gemütlicher Nachmittag statt.. Alle Pensionistinnen und Pensionisten sind recht herzlich eingeladen.

Obfrau Fringer Gretl



organisiert

Wirbelsäulen-Gymnastik-Kurs

mit Physiotherapeutin

Susanne Hild

in der Volksschule Tarrenz

von **24. September bis 17. Dezember 2007**

ACHTUNG neue Uhrzeit!

jeweils Montag, von 18:00 Uhr - 19:00 Uhr

Kosten: € 40,00 für 12 x

Anmeldung bei Susanne Hild, Tel.: 66159



Sommerprogramm

Hohe Aifner Spitze (2779 m) – Kaunergrat

Termin: Sa. 15. September 2007

Treffpunkt: IQ-Tankstelle Tarrenz, 7:30 Uhr

Tourenverlauf: Vorbei an der Aifner Alm über freie Almhänge, empor auf die Niedere Aifner Spitze (2558 m) – vom Gipfel weiter über Blockwerk und Geröll über den Kamm zum Gipfelkreuz der Hohen Aifner Spitze (2779 m);

Gehzeit: Aufstieg ca. 2,5 h, Abstieg ca. 2 h,
Charakteristik: leichte Bergtour auf einen der schönsten Aussichtsberge am Kaunergrat

Anmeldung/Info: bis 12.9.07 bei Bwf. Simone Tangl, 0650/3044510

Kosten: € 5 für Nichtmitglieder

Judenköpfe (2021 m) – Mieminger Kette

Termin: Sa. 29. September 2007

Treffpunkt: Wildermieming – Parkplatz Alplhaus, Uhrzeit wird bei der Anmeldung bekannt gegeben

Tourenverlauf: Ochsenbründl – Judenköpfe – Alplhaus

Gehzeit: ca. 3 h

Charakteristik: leichte Bergwanderung

Anmeldung/Info: bis 24.9.07 bei WF Angelika Rinner, 0660/4636042

Kosten: € 5 für Nichtmitglieder

Diamantene Hochzeit



Fotos: bau

Inge u. Anton Fringer feierten am 31. 05. 2007 ihr 60-jähriges Hochzeitsjubiläum. Die Gemeinde Tarrenz, die Musikkapelle Tarrenz sowie Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner gratulierten dem Jubelpaar. Anton war gelernter Schlosser, später ließ er sich

zum Wegmeister umschulen. Inge war Textilverkäuferin bei Riedl Mode in Imst. Aus der Ehe entstammt Sohn Klaus. Für Ihren weiteren gemeinsamen Lebensweg wünschen wir ihnen alles Liebe und Gute, vor allem aber viel Gesundheit.

Goldene Hochzeiten



Am 30. Mai 2007 feierten Inge u. Alfred TANGL das Fest der Goldenen Hochzeit. Alfred war lange Mitarbeiter im Gärkeller der Brauerei Starkenberg. Inge war Hausfrau. Aus dieser Ehe entstammen 5 Kinder. Weiters wurde eine Landwirtschaft in der

Mittergasse bewirtschaftet. Beide waren in mehreren Funktionen im bäuerlichen Bereich der Gemeinde Tarrenz tätig. Für Ihren weiteren gemeinsamen Lebensweg wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute, vor allem aber viel Gesundheit.

Zugestellt durch Post.at

Imsterberg musiziert

für Simon Schnegg
Am Freitag,
den 31. Aug. 07 ab 18 Uhr
wird an drei verschiedenen Orten
im Ortsteil Imsterau musiziert.

Programmablauf:

- 18 Uhr: Ort: Bauernhof der Familie Gabriel Schnegg. Es unterhalten Sie die Kinder der Familie Schnegg und der Trachtenverein Venstbaum.
- 19 Uhr: Ort: Haus der Familie Klomans Vögler. Es spielen verschiedene JAZZ-Ensembles.
- 20 Uhr: Ort: Gastgarten im Gasthaus Alpenrose. Konzert der »Schönwieser Dorfmusikanten«.

Wichtiges: % Hofladen ist geöffnet! Veranstalter wird dieser musikalische Leckerbissen von der Kulturgemeinde Imsterau und vom Jugendorchester Imsterau.

Die freiwilligen Spenden dieses Abends kommen Simon Schnegg zugute.

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Standorte der Aufführungen:

- A: Gasthaus Alpenrose
- B: Haus der Familie Klomans Vögler
- C: Bauernhof der Familie Gabriel Schnegg



Am 08. Juni 2007 feierten Regina u. Wendelin LANBACH ihr 50-jähriges Hochzeitsjubiläum. Wendelin war im Bereich des Tischlerhandwerkes tätig, welches er in der Landeslandwirtschaftlichen Lehranstalt (Lehrwerkstätte) in Imst ausübte. Regina war Hausfrau u. bewirtschaftete eine Landwirtschaft in der

Mittergasse - aus der Ehe entstammen 5 Kinder. Für Ihren weiteren gemeinsamen Lebensweg wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute, vor allem aber viel Gesundheit.



S'Chaoseck - Wem gehört der Tschirgant?



Tschirgant - Haiminger Kreuz

Wenn man den Tschirgant mit seinem Anhang, den Simmering, betrachtet, stellt man fest, dass etliche Gemeinden an diesem Koloss „beteiligt“ sind:

Tarrenz, Nassereith, Obsteig, Haiming, Karres, Karrösten und Imst. Haiming, Karres und Karrösten haben immerhin ihre eigenen Gipfel mit Gipfelkreuzen sowie je eine eigene Alm, die anderen hingegen die Wälder, Latschen und Schotterrinnen, vor allem aber auch Tschirgants Schatten.

Nun hat - ähnlich der Jagd

der Nationen um die Arktis - die Jagd der Gemeinden um das Innere des an Erzen so reichen Bergkolosses begonnen.

Und da hat zweifellos Tarrenz mit seinem bereits zügig wachsenden Knappendorf die Nase vorn. Indes müssen Nassereith und Haiming wohl noch lange auf ihr „Tschirgantloch“ warten. Ein russischer Oligarch soll ja inzwischen sein Interesse bekundet haben, den Tschirgant als Ganzes zu kaufen, doch an wen soll er sich wenden? (beda)

Schafschied

Das diesjährige Schaferfest findet am **9. September** in „Barger's Anger“ statt.

Ab 11:00 Uhr
Frühschoppen mit den „Oberländer Felsafescht“
Nachmittagsprogramm
„Oberländer Felsafescht“ abwechselnd mit der Countryband „Maud und Ric“

Ab 16:00 Uhr
Unterhaltung mit „Maud und Ric“

Programmpunkte:
Kuhlotto - dem Sieger winken 1000 Euro
große Schnapstombola - 150 Flaschen zu gewinnen
Country-Western Schießstand

Hundevorführung: Border Collies beim Schafe hüten

kulinarische Köstlichkeiten:

die traditionellen Hendln
Oberländer Kaspressknödel
„zouchne Kiachle“
Die Bevölkerung und alle Gäste sind herzlich eingeladen



Foto: privat

3. KK-Dorfschießen

Im neu umgebauten KK-Schießstand findet heuer zum 3. Mal die Dorfmeisterschaft mit dem Kleinkaliber-Gewehr statt. Ausgetragen wird ein Mannschaftsbewerb für Betriebs-, Vereins- und Hobbymannschaften (z.B. auch Saunarunden, Familienmannschaften usw.). Einzig ein Tarrenz-Bezug muss gegeben sein.

Eine Mannschaft besteht aus 4 Schützen. Jeder Schütze schießt eine nicht wiederholbare Serie mit 20 Schuss. Geschossen wird sitzend aufgelegt.

Die Serie gilt gleichzeitig auch für die Einzelwertung.

Wo: KK-Schießstand Bun-

gerloch

Wann:

MI 5.9. von 17-21 Uhr

DO 6.9. von 17-21 Uhr

SA 8.9. von 13-18 Uhr

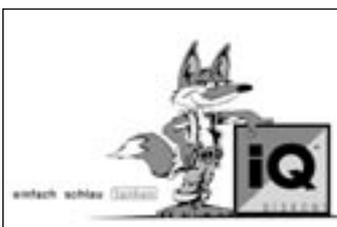
Nach Beendigung am Samstag findet im Anschluss daran die Siegerehrung statt!

Nenngeld:

EUR 30,- pro Mannschaft (incl. Munition) (mac)

Müllinfo

Die nächste Problemstoffsammlung findet am Fr. den 05.10.2007 von 13:00 - 16:00 Uhr wieder beim Kindergarten statt.



Heimwerken ist IN! Lass dich anstecken !

Photovoltaikanlagen – von der Theorie zur fertigen Anlage

Die Zahl der Heimwerker wächst! Nicht jeder möchte schon bei „Kleinigkeiten“ einen Fachmann rufen. Manchmal fehlt es aber am nötigen Fachwissen, speziell im Elektrobereich ist das oft nicht ganz ungefährlich! Deshalb veranstaltet der Elektroinstallationsbetrieb GiGaTecWalch in Kooperation mit dem Ökozentrum eine Reihe von Workshops bei denen Fachwissen kostenlos an die Teilnehmer weitergegeben wird. Der erste findet am 14. September um 20 Uhr im Gemeindeamt in Tarrenz statt. Thema: „Photovoltaikanlagen – von der Theorie zur fertigen



Foto: privat

Anlage“. Folgende Punkte werden behandelt: 1. Grundlagen und Sicherheitsvorschriften, 2. Funktion von Photovoltaikanlagen, 3. Dimensionierung einer PV-Anlage,

4. Montagesysteme, 5. Leitungsführung – Steckerkonvektion – Anschluss, 6. Speichermöglichkeiten, Installation der 12V/24V DC, 7. Wechselrichter Funktion und Einbau, 8. Installation der 230 V AC Anlage, 9. Störungsbehebung, Fehlersuche. Wenn man weiß wie alle funktioniert, ist die Nutzung dieser alternativen Energieform keine Hexerei mehr, auch nicht als Heimwerker.

Ein besonderes Zuckerl wird durch Herrn Tschallener geboten. Er referiert kurz zum Thema Wärmepumpen. Die Teilnahme an allen Workshops ist kostenlos.

lassen Sie sich anstecken vom Ökozentrum und machen Sie mit. Anmeldungen erbeten.

Zum Vormerken die weiteren Workshops: **18. Okt.:** TV und Satellitentechnik, analog und digital (ORF), Internet, Netzwerk, Tel., **15. Nov.:** Weihnachtsbeleuchtung, Typen, Sorten, Beispiele (CanalImst), **13. Dez.:** Feuerwerkstechnik, Faschingsbeleuchtung. Die Workshops werden immer im Gemeindeamt in Tarrenz abgehalten und beginnen um jeweils um 20 Uhr.

Infos: Ökozentrum: 05412-66950

www.oekozentrum.at

"KRÄUTERHUANGART"

UND DAS FEST DER GÄRTEN

LLA in Imst

20. September

20 Uhr

Nicht vergessen! Hunger mitbringen!

Das Fest steht ganz im Zeichen von Wohlbefinden, der Weitergabe von altem Wissen und kulinarischen Genüssen! Auch die Prämierung der naturnahen Gärten im Bezirk Imst (Gartenwettbewerb 2007) findet an diesem Abend statt. Die "Kräuterfee" Gertrude Messner wird einen interessanten Vortrag über das Leben mit Kräutern halten!

Ein Genuss für alle Sinne!

"Ob Hieb, Stich oder Fall, Arnika hilft alle mall" (Pfarrer Kneipp)

Infos beim Ökozentrum: 05412 66950

FFW Tarrenz – Gemeinde Tarrenz



Foto: FFW Tarrenz

Die vielfältigen neuen Herausforderungen und die neuen Einsatzbereiche erfordern von einer freiwilligen Feuerwehr die Bereitschaft zur Weiterbildung und vollem Einsatz. Natürlich müssen auch die Einsatzfahrzeuge und die Ausrüstung ständig an die neuen Herausforderungen angepasst werden.

Die FFW Tarrenz und die Gemeinde haben durch die Anschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges, einer Tragkraftspritze und von digitalen Funkgeräten wichtige Maßnahmen für die Sicherheit den Betrieb und die Zukunft gesetzt.

Fakten:

Mannschaftstransportfahrzeug: VW
 Taktische Bezeichnung: MTF-A = Mannschaftstransportfahrzeug Allrad
 Aufbau und Ausrüstung: Firma Rosenbauer
 Leistung: 136 PS Allrad
 Ausstattung:

- Umfeldbeleuchtung zur Ausleuchtung der Einsatzstelle
- eingebauter Lautsprecher mit Durchsage-Micro

- Verkehrsleiteinrichtung zur Absicherung der Einsatzstelle
- Leuchten zur Kennzeichnung der Einsatzleit- und Atemschutzsammelstelle
- einen eingebauten und einen tragbarer Digitalfunk
- Verkehrsleitkegel
- mehrere Taschenlampen
- Erste Hilfe Rucksack
- Gurtschneider
- Faltsignale mit Gefahrhinweisen (UNFALL - ÖLSPUR - FEUERWEHR)
- Anhaltestäbe

Dieses Fahrzeug wird aufgrund seiner Ausstattung und Kennzeichnung wie folgt eingesetzt:

- zum Mannschaftstransport
- zur Absicherung der Einsatzstelle somit zum Schutz der Einsatzkräfte
- als Vorausfahrzeug für den Einsatzleiter (zur Erkundung, damit schnelle Anweisungen an die Einsatzkräfte weitergegeben werden können)
- als Atemschutzsammelstelle (muss bei einem Einsatz mit Atemschutz zur Dokumentierung

- gemacht werden)
- als Einsatzleitstelle

Aus der Kameradschaftskasse wurden angeschafft:
 1 Tragkraftspritze
 Type: Fox III
 Hersteller: Rosenbauer
 Motor: BMW
 Leistung: 1200ccm, 68PS
 Fördermenge: 1600 liter per

Minute
 Preis: 11.400,- Euro
 5 Digitale Funkgeräte
 Type: Motorola
 Gesamtpreis: Euro 4200,
 Somit hat die Feuerwehr Tarrenz, heuer aus ihrer Kameradschaftskassa 15.600,- Euro für Ausrüstungsgegenstände ausgegeben.

Harvestervorführung



Foto: bau

Die Gemeinde Tarrenz lädt alle interessierten Gemeindeglieder/innen am Donnerstag den 06. September 2007 zu einem Informationsnachmittag im Zuge der Harvesternutzung in der Rast.

Es gibt eine Harvestervorführung samt Erklärungen und technischen Details, sowie eine Erläuterung zu den forstlichen Hintergründen zur derzeit laufenden Holznutzung.

Treffpunkt ist um 13:30 Uhr beim Parkplatz Sportplatz Lenzenanger

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen - Für

das leibliche Wohl ist gesorgt!

Aus Sicherheitsgründen wäre angebracht dass alle die sich die vollmechanisierte Holzernte gerne „live“ ansehen wollen diesen Termin wahrnehmen, da eine Annäherung auf eigene Faust zu gefährlich ist. (bau)

Frühschoppen

Am Sonntag, dem 16. September 2007 findet ab 10:30 Uhr in Happy's Hütte ein Frühschoppen statt. Es unterhalten Sie die 8 Gurgeltaler. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.



Sterne

Anlässlich einer kürzlich gesendeten Woodstock-Dokumentation schwelgte ich in Erinnerungen.

An eine Zeit, in der „CD“ nur eine Seife war, noch keine Silberscheibe mit Musik darauf. Wenn man damals als junger Mensch den aktuellen Hit haben wollte, saß man oft stundenlang vor dem Kassettenrecorder, bis er endlich gespielt wurde. Dann hieß es schnell sein und „Aufnahme“ drücken. Der moderne Mensch von heute setzt sich dafür kurz an den Computer und „ladet ihn sich herunter“. Damals war die Sache aufwändiger, die Qualität oft besch...eiden, aber es war irgendwie befriedigender.

Die gute alte Zeit. Sie nagt. An allem. Jüngstes (tirol-musikalisches) Opfer - der „Bluatschink“. Selbst die Tiroler Musik-Götter, „die Zillertaler Schürzenjäger“, hat heuer das Zeitliche gesegnet. Und noch nie war der Spruch zutreffender, dass meist nichts Besseres nachkommt: Scheint doch „Moon-Boot-Hansi“ (Hinterseer) nun der neue Stern am Tiroler Musik-Himmel zu werden!

Ein Elvis, dessen 30. Todestag wir heuer über uns ergehen lassen durften, würde sich ob Hansis musikalischer Qualitäten wohl im Grab umdrehen. Wenn er denn drinnen liegen würde. Denn wir wissen ja - Elvis lebt! (Zumindest kommerziell) (mac)

Feiern - Essen - Trinken

Oktoberfest isch - Azapft isch „4. Tarrenzer Wies´n“

vom 13. September bis 15. September 2007
in unserem IQ -Bistro

Wir laden Euch alle ein mit uns
und der Livemusik
vom Gurgltaler Duo
Peter und Willi
zu feiern.

Original Münchner Wies´n Bier
von der Löwenbräu „die Halbe“ für € 3.00

bei bayerischen und tirolerischen Spezialitäten
u.a. org. Weißwurst, Gselchtes mit Sauerkraut und Speckknödel,
Schweinsbraten mit Blaukraut,
Bratwurst, Radi, Grammelschmalzbrot,
Zwetschgenkuchen und vieles mehr

Unser Bürgermeister Rudolf Köll wird am
Donnerstag, 13. September 2007 um 18.00 Uhr
das erste Faß anstecken und das
„Oktoberfest“
eröffnen.

Wir freuen uns schon jetzt wieder auf ein paar schöne, fröhliche und lustige Stunden mit Euch bei uns im IQ-Bistro

Ina Obenhausen-Bock -Hartwig Bock
und alle netten Mitarbeiter

Wochenenddienste der praktischen Ärzte

01./02.09., Dr. STRAUSS Joachim, Tarrenz, 64266; 08./09.09., Dr. UNSINN Werner, Imst, 62500; 15./16.09., Dr. LAIMER Wolfgang, Imst, 66100; 22./23.09., MR Dr. GRISSEMANN Matthias, Imst, 66753; 29./30.09., Dr. JENEWEIN Kurt, Imst, 66248;

Wochenenddienste der Zahnärzte

01./02.09., Dr. KERSCHBAUMER Reinhold, Imst, 61629; 08./09.09., Dr. WUTSCH Andreas, Arzl, 63557; 15./16.09., Dr. MANGWETH Reinhard, Nauders, (05473) 87790; 22./23.09., Dr. KATHREIN Anton, Landeck, (05442) 62730; 29./30.09., Dr. RINNER Günther, Landeck, (05442) 64343;